



1 Trinidad u. Tobago © Leonardo Spencer - stock.adobe.com 2 © Andreas Zmuda 3 © Nolte Lourens - stock.adobe.com

Karibische Inseln

Trinidad und Tobago, Barbados & Martinique

Erlebens Sie die kulturelle Vielfalt der Karibik hautnah in einer kleinen, geführten Reisegruppe! Weiße, traumhafte mit Kokosnusspalmen umsäumte Strände und türkisblau schimmerndes Wasser, eine exotische Pflanzen- und Vogelwelt inmitten des dichten Dschungels und nebelverhangener Vulkanberge, aber auch die sehr relaxte Lebensweise stets gut gelaunter Rastafaris, Reggae, Soca, Calypso und Steelband-Musik, sowie bester Rum-Punsch erwarten Sie - Karibik Pur!!

Es werden vier der schönsten und exotischsten Trauminseln der Karibik bereist. Obwohl diese kleinen Inseln wie an einer Perlenkette dicht aufgereiht nebeneinander liegen, sind sie doch alle ganz unterschiedlich - keine ist wie die andere und jede hat ihren eigenen Charme.

1. Tag: Wien/München - Amsterdam. Am Abend Linienflug mit KLM von Wien oder München nach Amsterdam (ca. 19.55 - 21.45 Uhr). Übernachtung in einem Flughafenhotel.

2. Tag: Amsterdam - Port of Spain/Trinidad. Am Morgen Weiterflug mit KLM nach Trinidad, der Insel der Gegensätze (ca. 09.35 - 15.40 Uhr). Exotische Kulturen und pulsierendes Leben, Calypso-, Soca- und Steelbandmusik, der größte Karneval unserer Erde, herrliche Tierbeobachtungen und eine üppige Regenwaldkulisse. Aber auch ein kulinarischer Mix von indischer und afrikanischer Küche, sowie fantastische Cocktails warten auf uns! Treffpunkt mit dem Reiseleiter und Transfer ins Hotel.

3. Tag: Trinidad: Port of Spain - Caroni Sümpfe. Heute besuchen wir eine kleine karibische Schokoladenmanufaktur, bevor wir die quirliche Hauptstadt erkunden, die geprägt ist von den Gegensätzen alter und neuer Architektur. Bei einem Spaziergang durch Queen's Park Savannah entdecken wir die Magnificent Seven - sieben imposante Kolonialzeitbauten, die einst reichen Engländern als Familienresidenzen dienten. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in das Herz des indisch geprägten Zentral-Trinidads und besichtigen die 26 Meter hohe Statue des Gottes Hanuman sowie den größten und eindrucksvollsten Hindutempel der gesamten Karibik-Dattatreya Mandir. Ausflug mit einem Kleinbus in die Caroni-Sümpfe und Bootsfahrt durch das Caroni Bird Sanctuary, wo wir mit etwas Glück Kaimane, Hundskopfboas und

scharlachrote Ibissee beobachten können. Die Sumpflandschaft ist von einem wahren Labyrinth aus natürlichen Flussarmen und künstlichen Kanälen durchzogen. Am späten Nachmittag, wenn Schwärme von Scharlachsichlern von ihren Futtergründen zurückkehren, verdunkeln rote Wolken von bis zu 100 Tieren zuerst den Himmel und färben nach ihrer Landung auf den Zweigen vor der smaragdgrünen Kulisse des üppigen Regenwaldes ihre Schlafplätze in ein saftiges Rot. Am Abend erreichen wir die berühmte Savannah, wo im Februar der Karneval seinen Mittelpunkt hat. An den einfachen Straßenständen warten überraschende kulinarische Köstlichkeiten der Insel!

4. Tag: Port of Spain - Maracas Bay. Früh am Morgen fahren wir durch das Santa Cruz Valley über die nördliche Gebirgskette, die Northern Range, zur Maracas Bay an der romantischen Nordküste. Das dahinter gelegene malerische Fischerdörfchen macht das Karibikfeeling perfekt. Der Nachmittag steht am schönsten Sandstrand Trinidads zur freien Verfügung.

5. Tag: Trinidad: Rum, Steeldrum-Bauer, Asphalt-See. Heute geht es zur Angostura-Rumdestillerie, wo wir in die Geschichte dieser letzten und sehr geschichtsträchtigen Rumdestillerie des Landes eintauchen. Danach lernen wir bei einem Besuch eines Steeldrum-Erzeugers das einzige Instrument des 20. Jahrhunderts kennen, das weltweite Verbreitung gefunden hat. Weiter geht es in den Süden der Insel nach La Brea - spanisch für Pech. Hier liegt der weltweit größte Asphalt-See, den wir zu Fuß erkunden. Der See besteht aus schwarzen, blubbernenden Löchern und weichem zähflüssigen Bitumen. Die Oberfläche des Sees ist leicht gewellt, aber so weit ausgehärtet, dass sie größtenteils begehbar ist. Tatsächlich landet der karibische Asphalt weltweit im Straßenbau. Der See ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Trinidad und Tobago.

6. Tag: Trinidad: Maracas-Tal - Tobago. Im üppig mit tropischem Dschungel überzogenen Maracas-Tal besuchen wir eine Kolibri-Farm, wo wir die Magie der kleinsten Vögel der Welt hautnah erleben. Gegen Mittag Flug auf die Schwesterninsel Tobago, mit dem ältesten geschützten Regenwald der Erde eine der ursprünglichsten Karibik-Inseln. Riesige Schmetterlinge und winzige Kolibris schwirren durch den Regenwald, der das Landesinnere bedeckt. Wasserfälle laden zu einem erfrischenden Bad ein und es offenbart sich eine wunderbare Blütenpracht mit exotischen Pflanzen - eine überwältigende Natur. Wir fahren über die traumhaft schönen Hügel der Insel auf die etwas ruhigere touristische Seite ins ursprüngliche Fischerdorf Castara. Am kleinen Traumstrand genießen wir den ersten Sonnenuntergang am Palmenstrand der Robinsoninsel.

7. Tag: Tobago. Bei einem ausgedehnten Strandspaziergang erkunden wir heute das kleine Fischerdorf, wo die Männer am Strand in einem



Trinidad
Tobago
Barbados
Martinique



1 Strand Anse d'Arlet © Damien VERRIER - iStockphoto 2 Bottom Bay © Simon Dannhauer - iStockphoto

Holzofen aus der Sklavenzeit wohlschmeckendes Brot backen. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Schnorcheln. Am Abend besuchen wir im benachbarten Bootshaus einen afrikanischen Trommler-Abend der Einheimischen.

8. Tag: Tobago - Inselrundfahrt. Bei einer Inselrundfahrt entdecken wir heute Tobagos schönste Ecken und Sehenswürdigkeiten. Wir fahren entlang der karibischen und der atlantischen Küste mit ihren traumhaften Fischerdörfern, Stränden und Buchten. Im malerischen Fischerdorf Charlotteville genießen wir ein für Tobago typisches Mittagessen, bevor wir die historische Festung Fort King George in der Hauptstadt Scarborough erkunden. Im Jahre 1677 fand hier zwischen Frankreich und den Niederlanden eine der blutigsten Seeschlachten statt, die jemals zwischen zwei europäischen Nationen ausgefochten wurde.

9. Tag: Tobago - Dschungel-Wanderung auf alten Sklavenpfaden - Englishman Bay. Früh am Morgen brechen wir auf, um in den unberührten Dschungel der Insel zu fahren. Vor einigen hundert Jahren arbeiteten hier viele Sklaven in den kleinen Kakao-Plantagen inmitten des dichten Dschungels. Unterwegs können wir uns in einem kleinen Fluss erfrischen und riesige Conchonia bestaunen, die Nationalblume des kleinen Inselstaates. Gewaltige Bambushaine, Stachelpalmen und Lianenbäume machen uns das Weiterkommen nicht einfach, obwohl es meist leicht bergab geht. Am Nachmittag machen wir uns auf zur traumhaft schönen Englishman Bay, wo Zeit zur Erholung oder zum Schnorcheln bleibt. Abendessen in der kleinen Rum-Bar unseres Dorfes, wo wir uns unter die örtlichen Fischer mischen und ein köstliches „Friday-Chicken-BBQ“ probieren.

10. Tag: Tobago - Bootsfahrt entlang der Küste. Am Morgen geht es mit einem einheimischen Fischer in seinem Boot die wunderschöne Küste entlang zu einer malerischen Bucht mit Palmstrand, der nur mit dem Boot zu erreichen ist. Auf dem Weg dorthin versuchen wir, unseren eigenen Fisch zu fangen, welchen wir später gut gewürzt am Strand grillen. Wir genießen einen wunderschönen Tag am einsamen, schneeweißen Strand.

11. Tag: Tobago - Barbados. Flug von Tobago nach Barbados, die östlichste der Karibikinseln. Auf Barbados, dem modernen, quirligen Urlaubsparadies mit weißen Sandstränden und türkisblauem Meer, finden wir nicht nur hippe Läden, schicke Geschäfte und ein lebhaftes Nachtleben, sondern auch würdevolle Herrenhäuser, uralte Rumdestillierien und die typisch englische Kolonialarchitektur. Die Inselbewohner sprechen hier Bajan, einen kreolischen Dialekt. Bajan ist auch die Bezeichnung für die Inselbewohner, von denen annähernd 90 Prozent afrikanische Wurzeln haben. Neben vielen weißen Traumstränden wird die Insel im Inneren von einer sanften Hügellandschaft und Hochebenen geprägt. Viele Zuckerrohrplantagen erstrecken sich

noch heute über die ganze Insel und die feudalen Anwesen der Plantagenbesitzer sind originalgetreu im Stil der Kolonialzeit erhalten.

12. Tag: Barbados - Tropischer Garten im „Sinkhole“. Heute fahren wir über die imposante Mahagoni Allee auf dem Cherry Tree Hill, die zweithöchste Erhebung der Insel, zum wohl berühmtesten Herrenhaus der Insel, der „St. Nicholas Abbey“ in St. Peter. Das Herrenhaus wurde 1660 errichtet und zählt zu den letzten Beispielen jakobinischer Architektur außerhalb Großbritanniens. Der Komplex wurde sehr aufwändig und liebevoll restauriert und hat einen wunderschönen tropischen Garten. Gegen Mittag erreichen wir die Klippen des Northpoints mit seiner 10 - 20 m hohen Brandung, die an die steile Felsformation schlägt. Weiter geht es durch Zuckerrohrfelder, Baumwoll-, Bananen- und Papayaplantagen, durch typische Fischerdörfer und vorbei an den berühmten bärtigen Luftwurzeln, die Barbados den Inselnamen verliehen haben. Ziel ist der wohl ungewöhnlichste botanische Garten der Welt, der ab den 1950er Jahren in einer einzigartigen Doline geschaffen wurde. Die Hauptstadt Bridgetown ist bekannt für ihre britische Kolonialarchitektur, ihre Garnison aus dem 17. Jahrhundert und ihre Pferderennbahn. Besuch des Hafens und des historischen Blackwoods Screw Dock.

13. Tag: Barbados. Heute besuchen wir eine der drei berühmten Rum-Destillierien von Barbados! Der Foursquare Barbados Rum gilt bei vielen Rum-Kennern als einer der besten der Karibik, den wir nach der Führung auch verkosten! Weiterfahrt zur St. John's Parish Church, die hoch über der Küste von Barbados liegt und 1836 nach einem schweren Hurrikan neu im gotischen Stil aufgebaut wurde. Entlang der Ostküste erreichen wir Hometown mit seinem farbenfrohen karibischen Chatter Village und der kleinen Reed's Beach. Hier warten, neben einem traumhaften Strand, kleine Beachbars mit leckeren Cocktails und die „Bajan“ Simone mit ihrer Familie auf uns, um uns kulinarisch mit sehr gutem und typischem Essen zu verwöhnen. Der Strand ist kaum bei Touristen bekannt und selbst unter den wenigen hier badenden Einheimischen ein Geheimtipp. Gerade die Sonnenuntergänge hier zählen zu den schönsten der Insel.

14. Tag: Barbados - Martinique. Flug zum französischen Übersee-Departement Martinique, der Blumeninsel der Karibik, die mit dem Vulkan Montagne Pelée, üppigen Regenwäldern, idyllischen Badebuchten, exotischen Blumen, fruchtbaren Plantagen und Vulkanlandschaften gepaart mit viel französischem Flair beeindruckt. Fahrt in die Hauptstadt zum großen Wochenmarkt Grand Marche Couvert De Fort-de-France. Zuerst erkunden wir den bunten Markt mit seinen exotischen Früchten, Fischen und vor allen Dingen Gewürzen. Am Nachmittag besuchen wir Les Trois-Ilets, eines der reizvollsten Inseldörfer. In der bescheidenen kleinen Kirche wurde einst Josephine getauft, die



Trinidad
Tobago
Barbados
Martinique



1 Pigeon Point © Stine Fosshem - stock.adobe.com 2 Roter ibis © Ondrej Prosimsky - stock.adobe.com 3 Gewürze © stock.adobe.com

spätere französische Kaiserin. Wir erreichen das liebevoll und sehr authentisch nachgebildete Sklavendorf Savane des Esclaves, das mit seinen einfach gestalteten Hütten einen realistischen Eindruck vom Leben vor gar nicht allzu langer Zeit auf Martinique gibt.

15. Tag: Martinique - Wanderung entlang des Sklavenkanals, Saint-Pierre & Zuckerrohrfarm Habitation Ceron. Wanderung am alten Bewässerungskanal, der 1760 von Sklaven erbaut wurde, um die Brennereien von Saint-Pierre und Le Carbet mit Wasser zu versorgen. Gewandert wird, soweit es geht, auf der Mauer, wo es kühl und schattig ist. Wir sind umringt von riesigen Bäumen, tropischen Blumen und Bambusbüschen und genießen die Fauna (Eidechsen, Krebse,...) und Flora (rote Eukalyptusbäume, Balisiers, Porzellanrosen, Anthurien...). Unterwegs bietet sich ein atemberaubender Blick auf die umliegenden tiefen Täler und die Gipfel von Le Carbet. Nach dem Mittagessen geht es auf der Panoramastrecke Route de la Trace, die den tropischen Wald durchquert, weiter auf der westlichen Seite der Blumeninsel. Hier wurde den Einwohnern von Saint-Pierre im Jahre 1902 ein Vulkanausbruch zum Verhängnis, bei dem 28.000 Menschen ihr Leben ließen. Auch heute noch zeugen Ruinen in Saint-Pierre von diesem Ereignis, wovon wir uns bei einem Rundgang überzeugen. Weiter geht es zum Habitation Ceron, wo es vor langer Zeit eine Zuckerfabrik mit Wassermühle gab.

16. Tag: Martinique - Bananen-Plantage Limbe & botanischer Garten Jardin de Balata. Mit dem Blick auf das karibische Meer fahren wir durch riesige Bananen- und Zuckerrohrfelder zu einer Bananenplantage, die wir mitten im laufenden Betrieb besuchen. Hier lassen wir uns den Prozess von der Anpflanzung bis zum Versand erklären und besuchen im alten Wohnhaus der Plantage Limbe das Bananemuseum, wo wir viele Produkte aus Bananen probieren können. Mehr als 3.000 verschiedene tropische Pflanzenarten, darunter fast 300 Palmenarten erwarten uns am Nachmittag im botanischen Garten Jardin de Balata mitten im Herzen des Regenwaldes, der zu den spektakulärsten Gärten der Karibik zählt. Liebevoll angelegte Wege schlängeln sich durch malerisch geformte Blumenbeete und Palmenhaine. Exotische Blumen in schillernden Farben, Riesenbambus und zauberhafte Wasserbecken mit Seerosen, prächtige Hibiskus- und Bromeliengewächse, wilde Orchideen, ingwerartige Rosen und Porzellanrosen. Die fantastische Vielfalt an Blüten lockt auch eine Vielzahl an Kolibris an, die sich in Scharen über den Nektar hermachen.

17. Tag: Martinique - Paris. Der Tag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Air France nach Paris (ca. 21.10 - 11.30 Uhr).

18. Tag: Paris - Wien/München. Am Nachmittag Weiterflug nach Wien (ca. 15.05 - 17.00 Uhr) oder München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Erlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, *Hotels u. ****Lodge/meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P FMKI
11.07. - 28.07.2024	Andreas Zmuda	
28.11. - 15.12.2024	Andreas Zmuda	

Flug ab Wien, München	€ 7.290,-
EZ-Zuschlag	€ 1.990,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit KLM über Amsterdam nach Port of Spain/Trinidad und mit Air France von Fort-de-France/Martinique über Paris retour
- Innerkaribische Flüge: Trinidad – Tobago – Barbados - Martinique
- Transfers und Besichtigungsprogramm mit lokalen Bussen/ Kleinbussen
- 1 Übernachtung in einem ****Flughafenhotel in Amsterdam in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstück
- 10 Übernachtungen auf Trinidad, Barbados und Martinique in ***Hotels, 5 Nächte auf Tobago in einer ****Eco-Lodge (jeweils Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension (Frühstück und Mittagessen bzw. Frühstück und Abendessen) vom 3. Tag morgens bis 17. Tag morgens, am 5., 7., 11., 13., 15., 16., 17. Tag nur Frühstück, die Mahlzeiten werden tw. in örtlichen Restaurants/Bars eingenommen
- Besuch einer Schokoladenmanufaktur auf Trinidad
- Besuch je einer lokalen Rumdestillerie (inkl. Verkostung) auf Trinidad und Barbados
- Bootsfahrten auf Trinidad und Tobago
- Eintritte lt. Programm
- 1 Marco Polo-Reiseführer „Karibik“ pro Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 400,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise) und Online-Registrierung für Barbados erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC

Trinidad	***Kapok Hotel (am Stadtrand von Port of Spain)
Tobago	****Ecolodge Castara Retreats (in schöner Hanglage über dem Meer)
Barbados	***Hotel „Blue Horizon“ (in Strandnähe, ca. 5 km von Bridgetown)
Martinique	***Hotel „Fregate Bleue“ (ca. 4 km von Le François)

HINWEIS: Kurzfristige Programmänderungen aufgrund von Flugänderungen vorbehalten!



Trinidad
Tobago
Barbados
Martinique